

Neuauflage
2023

ADAC

Schweden

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte



3-mal draußen

1 **Tanzende Himmelslichter**

Winter ist Nordlichtzeit. Von September bis April kann man überall in Nordschweden Polarlichter beobachten. Statistisch gesehen ist die Chance die Aurora borealis zu sehen aber nirgends so gut wie in Abisko. Fernab von Städten stört hier keine Lichtverschmutzung. Wer auf Nummer sicher gehen will, nutzt Vorhersage-Apps wie »Hello Aurora«. Sie zeigen an, wo die bunten Lichter auftauchen.

► S. 165



2 Die Geister von Fårö

Nordöstlich von Gotland stehen wilde Gestalten in der Landschaft herum.

Wirklich fürchten muss sie aber niemand, denn allesamt sind sie aus Kalkstein. Auf der vorgelagerten Insel Fårö kann man die mystischen »Raukar« entdecken, die mit etwas Fantasie an Tiere oder Ungeheuer erinnern. Aber auch ein steinernes Liebespaar findet man auf der Insel. Carl von Linné hatte die Raukar einst mit »Statuen, Pferden und allerlei Geistern und Teufeln« verglichen.

► S. 106



3 Suche nach Old Tjikko

Wind und Regen haben ihm zugesetzt. Der älteste »Klonbaum« der Welt ist keine Schönheit. Irgendwo auf der Hochebene des Fulufjäll-Nationalparks steht der 9500 Jahre alte »Tjikko«. Erst seit gut hundert Jahren wächst die zierliche Fichte in die Höhe. Vorher war sie wohl ein Kriechgewächs. Um den Baum vor Besuchermassen zu schützen, ist der Weg dorthin nicht ausgeschildert. Im Nationalparkzentrum Naturum kann man die Route aber erfragen oder eine Führung buchen.

■ www.sverigesnationalparker.se





Seite
21

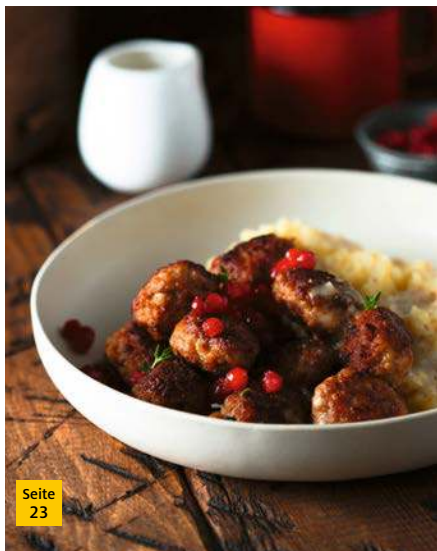
■ Intro

3-mal draußen	2
Impressionen	6
<i>Urlaubsglück mit roten Holzhäusern</i>	
Auf einen Blick	11

■ Magazin

Panorama	12
<i>Das sieht nach Urlaub aus!</i>	
Beste Reisezeit	18
Frühling, Sommer	18
Herbst, Winter	20
So schmeckt's in Schweden	22
In aller Munde	25
Einkaufsbummel	26
Das perfekte Souvenir	27
Mit der Familie unterwegs ...	28
Urlaubskasse	28
Übernachten	29
Strand und mehr	30
Kultur für Kids	30
Leuchtende Augen	31

Schwedisches Lebensgefühl	32
»Lagom« – Schweden in einem Wort	35
Kunstgenuss	36
Stieg Larsson: Morde vor der Haustür	39
So feiert Schweden	40
<i>Am Mittsommer-Wochenende ist das ganze Land im Ausnahmezustand</i>	



Seite
23

Seite
26Seite
12

Schwedens Ureinwohner:

Die Sami 42

Samischer Silberschmuck 43

**Schweden –
gestern und heute** 44

Am Puls der Zeit 47

**Orte, die Geschichte
schrieben** 48

*Zeitzeuge nordischer Geschichte: das
Renaissance-Schloss in Kalmar*

Das bewegt Schweden 50

*Entspannt das Land entdecken: mit der
Inlandsbanan bis nach Lappland*

ADAC Traumstraße 52

*Endlose Wälder, Seen und
Großstadtflair*

Von Malmö bis Sölvesborg 52

Von Sölvesborg bis Kalmar 54

Von Kalmar bis Jönköping 55

Von Jönköping bis Motala 56

Von Motala nach Trosa 57

Im Blickpunkt

Der Untergang der »Vasa« 75

Glas – Made in Sweden 103

Ystad – Ort des Verbrechens 111

Auf dem Wasserweg –
der Götakanal 124

Tanum – Küsse aus der
Bronzezeit? 126

Die hl. Birgitta von Schweden 133

Wandern zum Njupesjär-
Wasserfall 145

Das Ungeheuer vom Storsjö 153

Seite
40

■ Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Stockholm und die Mälarseeregion 64

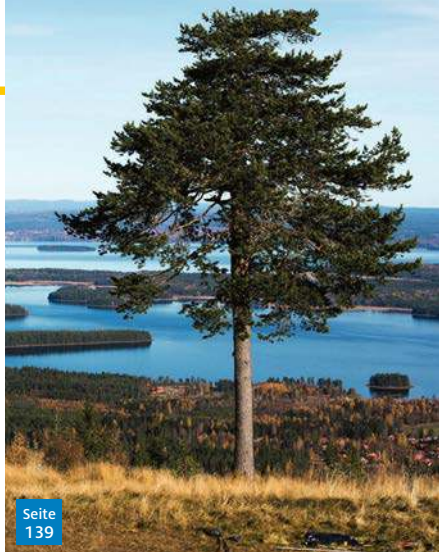
1	Stockholm	66
2	Norrköping	80
3	Uppsala	82
4	Sigtuna	86
5	Västerås	87
6	Mariefred	88
	Übernachten	90

Südliches Schweden 92

7	Malmö	94
8	Lund	99
9	Helsingborg	100
10	Halmstad	101
11	Glasriket	103
12	Oskarshamn	104
13	Gotland	104
14	Kalmar	107
15	Öland	108
16	Karlskrona	109
17	Ystad	111
	Übernachten	112

Rund um die großen Seen Vättern und Vänern 114

18	Göteborg	116
19	Varberg	122
20	Tjörn und Orust	123
21	Trollhättan	125
22	Smögen	125
23	Mårbacka	127
24	Karlstad	128
25	Örebro	129
26	Lidköping	130
27	Jönköping	131



Seite
139



Seite
72

28	Vadstena	133
29	Linköping	134
30	Vimmerby	134
	Übernachten	136

Schwedens Herzland 138

31	Gävle	140
32	Falun	141
33	Siljan	142

34 Orsa	144
35 Idre	144
36 Sveg	145
37 Hudiksvall	146
Übernachten	147

Mittelschweden 148

38 Sundsvall	150
39 Östersund	151
40 Åre	153
41 Arvidsjaur	154
42 Umeå	155
43 Höga Kusten	156
Übernachten	157

Nordschweden mit Lappland 158

44 Luleå	160
45 Haparanda	161
46 Jokkmokk	162
47 Gällivare	162
48 Kiruna	164
49 Abisko	165
50 Karesuando	166
Übernachten	167

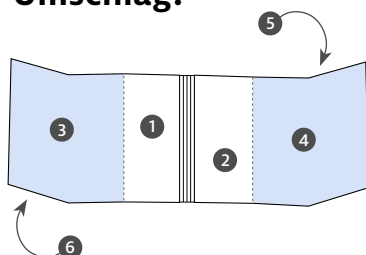
Service

Schweden von A–Z 170

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events	176
Chronik	184
Mini-Sprachführer	185
Register	186
Bildnachweis	189
Impressum	190
Mobil vor Ort	192

Umschlag:



ADAC Top Tipps: Vordere Umschlagklappe, innen **1**

ADAC Empfehlungen: Hintere Umschlagklappe, innen **2**

Übersichtskarte Schweden Süd:

Vordere Umschlagklappe, innen **3**

Übersichtskarte Schweden Nord:

Hintere Umschlagklappe, innen **4**

Stadtplan Stockholm:

Hintere Umschlagklappe, außen **5**

Ein Tag in Stockholm:

Vordere Umschlagklappe, außen **6**

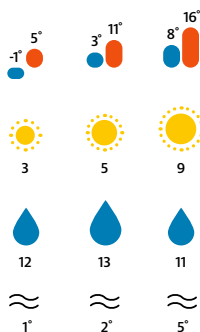
 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

Beste Reisezeit Schweden

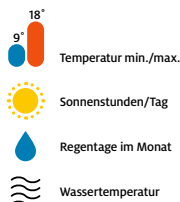
FRÜHLING

Der Frühling in Schweden lässt mitunter lange auf sich warten. Hält er endlich Einzug, beglückt er mit milden Temperaturen.

März April Mai



Die Bedeutung der Symbole
(Angaben sind Mittelwerte)



Das Frühjahr ist in weiten Teilen Schwedens nur ein kurzes Intermezzo. Je weiter man nach Norden kommt, desto abrupter geht die eiskalte Jahreszeit in den Sommer über. In Skåne, ganz im Süden Schwedens, zeigen sich die Jahreszeiten ähnlich wie in Mecklenburg-Vorpommern in Deutschland: Im April werden die Tage allmählich länger und wärmer, die ersten Blüten sprießen, und Laubbäume hüllen sich in zartes Grün. In Mittelschweden, das bereits zur Klimazone der Taiga zählt, und erst recht im Norden können die Seen auch im Mai noch zugefroren sein. Dann aber hat es die Natur plötzlich ganz eilig. Mitunter vergehen nur wenige Tage, bis das Eis geschmolzen ist und man sich bei angenehmen 15°C in der Sonne aalen kann. Wie die Natur, so tauen auch die Menschen im Frühling auf. Jede und jeder will hinaus ins Freie, das lang entbehrte Licht genießen. Kaum sind die Rasenflächen von Schnee und Eis befreit, trifft man sich – erstaunlich leicht bekleidet – mit Freunden zum Grillen oder zum Kubb-Spielen, und in den Städten füllen sich die Straßencafés mit gut gelauntem Publikum, das jetzt vor allem ein Thema diskutiert: das schöne Wetter.



*Innerhalb weniger
Wochen steht
das ganze Land
in voller Früh-
jahrsblüte*

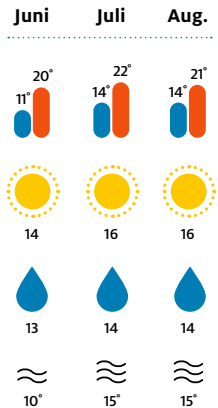
Blauer Himmel und
rote Holzhäuser –
den schwedischen
Bilderbuchsommer
gibt es wirklich



SOMMER

**Sommer in Schweden – eine magische Jahreszeit.
Die Tage sind hell und lang, und das ganze Land
wird zum Outdoor-Paradies.**

Wie sieht er aus, der typisch schwedische Sommer? Wer Schweden-Reisenden diese Frage stellt, wird ganz unterschiedliche Antworten erhalten. Die einen berichten von brütender Hitze – von Temperaturen über 30 °C – im sonnigen Lappland. Die anderen von Sommertagen in Stockholm, an denen sie selbst mit Regenjacke und dickem Pulli noch gefroren haben. Der Wahrheit entspricht beides – je nachdem, was für eine Art Sommer man gerade erwischt. Generell gilt: Im Norden sind die Sommer kürzer, wegen der langen Sonnenscheindauer aber mitunter sogar wärmer als im Süden und in der Mitte, wo das Thermometer nur selten auf Werte über 25 °C steigt. Mittsommer, der kalendarische Sommerbeginn am 24. Juni, wird im ganzen Land als Höhepunkt des Sommers gefeiert. Wenn die Sonne nördlich des Polarkreises zwei Monate lang gar nicht untergeht und in der Mitte und im Norden nach kurzer Dämmerung ein Tag in den nächsten übergeht, herrscht gewissermaßen Ausnahmezustand in Schweden. Jetzt wird intensiv und draußen gelebt, vor allem an den Wochenenden sind die Städte fast menschenleer – von Touristen einmal abgesehen. Wer kann, fährt hinaus aufs Land, tankt Licht und genießt die Natur. Baden in schwedischen Gewässern ist aber selbst im Hochsommer nichts für Zimperliche. Am wärmsten ist das Meer an der Ostküste, erreicht aber auch dort nur selten Temperaturen von 20 °C.



Der Natur ganz nah im Lindgren-Land

Wer die Bücher von Astrid Lindgren gelesen hat, der hat einfach diese Bilder im Kopf – vom schwedischen Sommer mit fröhlichen, selbstbewussten Kindern und einer ziemlich heilen Welt mit putzigen Holzhäusern. Und es existiert wirklich, das beschauliche Schwedenidyll, das die Kinderaugen zum Leuchten bringt.

URLAUBSKASSE – GROSSE FREIHEIT KOSTET NICHTS

Ein Schweden-Urlaub bedeutet Abenteuer für die ganze Familie und schweißt zusammen. Großstadteltern werden schon nach kurzer Zeit feststellen, dass es eigentlich ziemlich wenig braucht, um die Kleinen glücklich zu machen. Es stimmt schon, Schweden ist kein billiges Urlaubsziel. Trotzdem muss ein Familienurlaub zwischen Schonen und Lappland nicht teuer sein. Ein Widerspruch? Keineswegs. Kinder legen in aller Regel keinen Wert auf Designhotels und schicke

Restaurants. An langen Sommerabenden macht Picknick viel mehr Spaß. Und wie aufregend ist es erst, auf dem Campingkocher vor dem Zelt die weltbesten Pfannkuchen zu backen? Wer mag, kann diese dann sogar mit selbst gepflückten Blaubeeren garnieren. Was es sonst noch braucht, gibt's im Supermarkt. Die meisten Lebensmittel sind in Schweden nur etwa 10 Prozent teurer als daheim. Entlastet wird die Urlaubskasse auch dadurch, dass man um Freizeitparks und andere Attraktionen ganz leicht einen großen Bogen machen kann. Schwedens grandiose Natur ist der beste Abenteuerspielplatz – ganz umsonst. An Waldrändern zelten, in glasklaren Seen baden, an sandigen Ufern planschen und mit dem Kanu

*Elche sind sehr
scheu, sie lassen
sich am besten
in Tiergehegen
beobachten*

